



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Bergedorf  
Bezirksversammlung

<b>Antrag</b> SPD-Fraktion CDU-Fraktion Fraktion die Grünen Fraktion Die Linke  <b>öffentlich</b>	Drucksachen-Nr.: <b>20-0306</b>
	Datum: 19.02.2015
	Aktenzeichen: 750.70-02

<b>Beratungsfolge</b>		
	<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
	Bezirksversammlung Bergedorf	26.02.2015

## **Einrichten eines "Runden Tisches – Verkehrsplanung Nettelburg"**

### **Sachverhalt:**

BAbg. Froh, Helm und Fraktion CDU  
BAbg. Springborn, Strehlow und Fraktion SPD  
BAbg. Fleige und Fraktion GRÜNE

In Bergedorf entstehen viele neue Wohnungen. Neue Wohnungen bedeuten unbestritten auch Veränderungen der Verkehrsströme. Daher ist es wichtig, dass bei Wohnungsbauprojekten stets die Verkehrsplanung berücksichtigt wird.

Die entstehenden Wohnungen am Schleusengraben (Glasbläserhöfe, Weidensteg) werden auch Veränderungen für die Verkehrsströme in der Siedlung Nettelburg sowie für die Straßen haben, die in und durch die Siedlung führen.

Bei einer öffentlichen Veranstaltung der Bürgerinitiative „Nettelburg verkehrsberuhigt“ wurde deutlich, dass die AnwohnerInnen Bedenken haben, wie die veränderten Verkehrsströme Nettelburg beeinflussen werden. Auf der Veranstaltung wurden verschiedene Anregungen, Ideen und mögliche Maßnahmen zur Optimierung der Verkehrsströme vorgetragen und diskutiert.

Dabei wurde deutlich, dass es notwendig ist, eine Gesamtverkehrsplanung für die Siedlung Nettelburg zu erarbeiten. Bei der Entwicklung dieser Gesamtverkehrsplanung sollen die verschiedenen Anregungen der AnwohnerInnen sowie der Politik Berücksichtigung finden.

**Petition/Beschluss:**

Wir beantragen daher, die Bezirksversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert einen „Runden Tisch: „Verkehrsplanung Nettelnburg“ einzurichten, mit dem Ziel eine Gesamtverkehrsplanung für Nettelnburg zu erarbeiten. An dem „Runden Tisch“ sollen AnwohnerInnen (u.a. VertreterInnen der BI „Nettelnburg verkehrsberuhigt“), das Bezirksamt sowie Abgeordnete der Fraktionen mitwirken.

Die genaue Form der Öffentlichkeitsbeteiligung ist im Ausschuss für Verkehr und Inneres zu festzulegen

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die organisatorischen Rahmenbedingungen für einen solchen „Runden Tisch“ zu entwickeln und im Ausschuss für „Verkehr und Inneres“ vorzustellen.

**Anlage/n:**

---